

## UNSERE THEMEN

- ✓ **Heizungscheck:**  
So sparen Sie Energie
- ✓ **Flächenheizungen:**  
Angenehme Wärme
- ✓ **Luftschleieranlagen:**  
Lassen Kälte vor der Tür
- ✓ **Kompaktküchen:**  
Platzwunder fürs Büro
- ✓ **Notbeleuchtung:**  
Sicherheit im Dunkeln
- ✓ **Duftmarketing:**  
Die Nase kaufft mit
- ✓ **Gewinnen:** Navigations-  
gerät und DVD Portable
- ✓ **Porträt:** Mitarbeiter von  
RWE – „Aktiv vor Ort“



RWE kompakt im Internet  
Mehr Infos zu den Inhalten finden  
Sie unter [www.rwe.com/kompakt](http://www.rwe.com/kompakt)

Dezember 2006 | Nr. 04 | [www.rwe.com](http://www.rwe.com)

RWE Rhein-Ruhr AG

# RWE kompakt

## Informationen für Gewerbekunden



**Wussten Sie, dass ...****... veraltete Heizungsanlagen bis zu einem Drittel mehr an Energie verbrauchen?**

Der Austausch von Heizkesseln, die 15 Jahre oder älter sind, spart bis zu 30 Prozent an Heizenergie. Höhere Nutzungsgrade und eine angepasste Kesselleistung sorgen für Energie-Einsparung und weniger Umweltbelastung.

**... das Entlüften von Heizkörpern Energie spart?**

Bei zu viel Luft im Heizkörper kann das Wasser nicht richtig zirkulieren und der Heizkörper wird auch bei voller Leistung nicht richtig warm.

**... jedes Grad weniger Raumtemperatur rund 6 Prozent Energie spart?**

Die Reduzierung der Zimmertemperatur von 23 auf 20 Grad bringt zum Beispiel eine Ersparnis von rund einem Fünftel Heizkosten für den betreffenden Raum.

**Infos** zum Thema Heizen finden Sie auch in der neuen RWE-Broschüre „Jetzt Energie sparen“ – mehr dazu auf der nächsten Seite!



# Ist Ihre Heizung winterfit?

Wer mit der Modernisierung der Heizungsanlage zu lange wartet, spart am falschen Ende

Wozu eine neue Heizung, wenn die alte es noch tut? So denken nicht wenige Immobilienbesitzer. Aber eine Heizung so lange zu betreiben, bis sie gänzlich versagt, ist nur auf den ersten Blick die kostengünstigste Variante. Denn Heizungen, die ihre besten Jahre hinter sich haben, was in der Regel nach 15 Jahren der Fall ist, sind nicht nur störanfälliger, sondern verursachen auch deutlich höhere Betriebskosten. Verschlossene Bauteile, schlecht gedämmte Heizkessel und zu hohe Vorlauftemperaturen führen zu einem hohen Energieverbrauch.

Selbst wenn die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden und der Schornsteinfeger sein O. K. für den Betrieb der Anlage gibt, kann der Austausch lohnen. Denn die Heizungstechnik hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht – in wirt-

schaftlicher wie in ökologischer Hinsicht. Moderne Heizungen mit Erdgas-Brennwerttechnik und Wärmepumpen arbeiten dabei am umweltschonendsten und effizientesten.

In jedem Fall sollte man die Heizungsanlage regelmäßig warten lassen, um mit der richtigen Brenneinstellung den Energieverbrauch möglichst niedrig zu halten. Ob eine Erneuerung notwendig ist, kann nur ein Fachmann entscheiden. Manchmal genügt es, im Rahmen einer Teilsanierung den Brenner zu ersetzen. Im Falle eines Austausches sorgen Zuschüsse der Kreditanstalt für Wiederaufbau dafür, dass sich der Einbau einer neuen Anlage schneller amortisiert. Mehr Infos zu den Fördermöglichkeiten finden Sie unter [www.kfw-online.de](http://www.kfw-online.de)



## RWE TIPP



### ✓ Neue Energiespar-Broschüre von RWE

Viele wertvolle Tipps bietet die neue Broschüre „**Jetzt Energie sparen**“. Neben Infos zum Energieverbrauch finden Sie für den Geschäfts- oder Betriebsalltag zahlreiche Anwendungsbeispiele: wie Sie den unnötigen Energieverbrauch von Bürogeräten verhindern können, was Sie bei der Beleuchtung in puncto Energieverbrauch beachten sollten – oder wie Sie mit Lüftungsanlagen Energie einsparen können. Die kostenlose Broschüre „**Jetzt Energie sparen**“ erhalten Sie unter Tel. 0180/123 40 00\* oder in den RWE Kundencentern (Adressen unter [www.rwe.com/kundencenter](http://www.rwe.com/kundencenter)).



Mehr Infos zum Thema Energiesparen finden Sie auch unter [www.rwe.com/energiesparoffensive](http://www.rwe.com/energiesparoffensive)

\* 4,6 Cent/Min. 9–18 Uhr; 2,5 Cent/Min. 18–9 Uhr, ab 1.1.2007: 3,9 Cent/Min. 0–24 Uhr

## CHECKLISTE



✓ **Wo können Flächenheizungen zum Einsatz kommen?** In Büro-, Gastronomie- und Wohngebäuden. Voraussetzungen für den effektiven Betrieb sind eine gute Wärmedämmung der Gebäudehülle und Raumhöhen unter 4 Meter.

✓ **Welche unterschiedlichen Systeme gibt es?**

Neben Warmwasserheizungen gibt es auch elektrische Systeme. Statt der Warmwasserrohre erwärmen dann elektrische Heizdrähte die Wand oder Decke. Über das für Sie geeignete System kann Sie nur der Fachmann beraten und informieren.



**Mehr Infos** finden Sie unter [www.rwe.com/kompakt](http://www.rwe.com/kompakt) und [www.flaechenheizung.de](http://www.flaechenheizung.de)

## Wände und Decken als Heizkörper

Flächenheizungen sind besonders energieeffizient und sorgen für ein gesundes Raumklima

Wandheizungen waren schon den Römern bekannt, die heiße Luft in den Hohlräumen ihrer Hauswände zirkulieren ließen. Im Prinzip funktionieren sie wie ein Kachelofen, wobei statt der Kacheln Wand oder Decke als Wärmespeicher dienen.

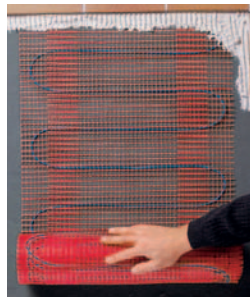
Die Installation erfolgt meist beim Neubau: Heizrohrschlangen, durch die später das warme Wasser fließt, bzw. die Elektroheizdrähte werden in den Beton oder den Putz eingebettet und erwärmen so die Fläche von innen. Bei Sanierungen ist der nachträgliche Einbau in Trockenbau-Wänden möglich. An eine vorhandene Heizungsanlage lassen sich Wandheizungen anschließen, wenn die Anlage auf eine niedrige Vorlauftemperatur heruntergeregelt werden kann.

Die beheizte Wand gibt Strahlungswärme ab. Da diese als wärmer emp-

funden wird als von normalen Heizkörpern abgegebene Wärme, kann die Raumtemperatur bei gleichem Temperaturempfinden um zwei bis drei Grad niedriger ausfallen. Das macht Wandheizungen effizient und spart Kosten. Dass wassergeführte Wand- und Deckenheizungen als Niedertemperaturheizungen betrieben werden, bei de-

nen das zirkulierende Wasser auf maximal 40 Grad erwärmt wird, trägt ebenfalls zur Effizienz bei.

Elektrische Wandheizungen haben einen anderen Vorteil: Außer den Heizschlangen oder -matten benötigen Sie nur den Stromanschluss und das Steuergerät – das ist platzsparend und macht den Einbau noch flexibler.



Das Röhrensystem von Flächenheizungen verteilt die Wärme großflächig und gleichmäßig. Die Systeme lassen sich auch unter Fliesen verlegen

# So bleibt die Kaltluft vor der Tür

## Luftschleieranlagen schützen Ladenbesitzer vor Wärmeverlust

Man kennt Luftschleieranlagen aus Kaufhauseingängen, wo sie den Kunden warmen Wind entgegenwirbeln. Doch was nicht jeder weiß: Die Luftduschen sind nicht etwa als Willkommensgruß gedacht nach dem Motto „Treten Sie ein, hier ist es schön warm“, sondern haben eine ganz andere Funktion. Sie sorgen dafür, dass zwischen kalter Außen- und warmer Innenluft eine unsichtbare Barriere in Form eines Luftschleiers entsteht und so ein Durchzug verhindert wird. Durch diesen Trick bleibt selbst bei dauernd geöffneter Tür ein Großteil der Kaltluft drau-

ßen. Energie-Einsparungen bis zu 80 Prozent sind erreichbar.

Für kleinere Shops gibt es Anlagen, die einfach über der Eingangstür montiert werden. Da die elektrisch betriebenen Geräte selbst Energie verbrauchen, wird auch hier auf Effizienz geachtet. So gibt es in den aktuellen Modellreihen Geräte, die mit einer neuartigen Düsenteknik arbeiten. Dabei wird die Luft vorher in einer Druckkammer verdichtet und dann mit hohem Druck zielgerichtet gegen die Außenluft „geschossen“, was die Effizienz deutlich erhöht.

Wärmebarrieren wirken übrigens auch im Sommer. Dann allerdings mit dem umgekehrten Effekt, indem die Warmluft draußen gehalten wird, was die Wirksamkeit von Klimaanlage deutlich erhöht.



Luftschleieranlagen in verschiedenen Formen: als vertikale Säulenform, frei über der Tür angebracht oder unauffällig in die Decke eingelassen (alle Modelle: Teddington)

## CHECKLISTE



### ✓ Wie werden Luftschleieranlagen geregelt?

Geregelt werden die Anlagen über Bedienelemente, die einfach an die Wand montiert werden. Möglich ist es auch, einen Türschalter oder ein Gebäudemanagementsystem in die Steuerung einzubinden, so dass die Anlage erst beim Öffnen der Tür automatisch anspringt.

### ✓ Welcher Anschluss ist nötig?

Eine Steckdose in der Nähe des Installationsorts reicht in der Regel aus. Türluftschleieranlagen werden komplett anschlussfertig mit Zubehör geliefert.



Eine Hersteller-Übersicht finden Sie unter [www.wer-liefert-was.de](http://www.wer-liefert-was.de), Stichwort „Luftschleieranlagen“

## CHECKLISTE



**✓ Welche Anschlüsse sind nötig?** Für den Stromanschluss reicht in der Regel eine normale 230-Volt-Steckdose. Dabei sind die Absicherung und die eventuell schon vorhandene Belastung des betroffenen Stromkreises zu beachten. Außerdem sind Wasserzu- und -ablauf nötig.

**✓ Sind Miniküchen günstig?** Die Miniküchen sind in ihrem Aufbau ausgetüfelt und handwerklich hochwertig verarbeitet. Sie sollen ja eine normale Küche ersetzen können. Von daher bedeutet kleine Größe nicht auch kleiner Preis – gespart wird am Platz. Die Preise variieren auch nach den jeweils gewählten Elektrogeräten.



**Hersteller-Infos** finden Sie zum Beispiel unter [www.google.de](http://www.google.de), Suchbegriff „Büroküchen“

## Miniküchen fürs Büro

**Kein eigener Küchenraum vorhanden? Kein Problem! Für diese raumsparenden Alternativen findet sich immer Platz**

Sie haben nur wenig Platz im Büro, wollen aber eine Küchenausstattung, die zumindest mehr als nur eine Kaffeemaschine und einen Wasserkocher bietet? Die kleinsten komplett angebotenen „Küchen“ sind nicht größer als ein herkömmlicher Kühlschrank. Neben Mikrowelle und Spülmaschine bringen sie ein Spülbecken und zwei Ceran-Kochfelder unter.

Wer nicht ganz so knauserig mit dem Platz sein muss, dem bieten kompakte Pantryküchen mehr Komfort. Für den Einsatz im Büro wurden sie einigen Anpassungen unterworfen. Anstelle von Schranktüren haben sie zum Beispiel Jalousien oder Kunststoff-Rollos, hinter denen sich die Küchentechnik verstecken lässt. Manchmal sind sie auch Bestandteil eines Akten- oder Kleiderregals, was



sie perfekt und unauffällig in die Büro-Umgebung integriert.

Ein Highlight in Form und Funktion ist die „CleverKitchen“ (großes Bild). Die um 180 Grad drehbare Hightech-Kompaktküche in Form einer Litfaßsäule ist nicht nur ein Hingucker, sondern auch ein echtes Raumwunder. Obwohl sie nur knapp zwei Quadratmeter Fläche beansprucht, verfügt sie über einen Stauraum, der einer durchschnittlichen Einbauküche entspricht, sowie über sämtliche Einbaugeräte wie Backofen, Ceran-Felder, Kühlschrank und Dunstabzugshaube.

Wer eine Küche für die Werkstatt sucht, für den könnte die „Kofferküche“ kitcase eine praktische Lösung sein. Die in einem stoßfesten koffertartigen Gehäuse auf Rollen untergebrachte Kompaktküche ist so etwas wie die Feldküche für die mobile Arbeitswelt. Ihre Robustheit macht sie zur idealen Werkstattküche.

**Links: Miniküche „Color Line“ mit Rollo-Abdeckung; rechts: die dreh- und verschließbare Rundküche „CleverKitchen“**



**Viel Gerät auf wenig Platz: Die Kompaktgeräte der Hersteller lassen sich teils nach Bedarf zusammenstellen**

Wer für die Einbauküche nur wenig Platz hat und dennoch auf einen gewissen Komfort nicht verzichten möchte, für den sind kompakte Einbaugeräte ideal. Bei gleicher Breite sind die Geräte statt der üblichen 60 Zentimeter

## Kompakte Küchenhelfer

**Ob Backofen, Kühlschrank oder Geschirrspüler – viele Einbaugeräte werden auch im Kleinformat angeboten**

nur 38 oder 45 Zentimeter hoch. So lassen sich auf gleichem Platz drei statt zwei Geräte unterbringen. In den meisten Fällen reicht das aus. Denn in der Büroküche geht es ja meist um nicht viel mehr als die Kaffeesahne zu kühlen, schnell mal eine Pizza aufzubacken oder ein Fertiggericht aufzuwärmen.

Manche der Minis verfügen sogar über Mehrfachfunktionen, die die wenigsten Großgeräte bieten. So gibt es zum Beispiel Kombinationen von Backofen und Mikrowellenfunktion, wodurch ein Gerät eingespart werden kann. Die ebenfalls integrierbaren Kaf-



**Platzwunder von pro-art: klein wie ein Kühlschrank**

fee-Automaten bieten weit mehr als nur Filterkaffee. Und noch ein Vorteil: Die Kompakt-Backöfen kommen schneller auf hohe Temperaturen – nützlich für die kurze Mittagspause.

Neben dem geringen Platzbedarf punkten die kompakten Küchenhelfer auch durch ihre Sparsamkeit. Denn sie kommen wegen ihres geringeren Volumens mit weniger Energie

aus. So lässt sich eine Tiefkühl-Pizza in fünf bis sieben Minuten knusprig backen, das schafft kein großer Backofen. Wenn die Kompaktgeräte also intensiv genutzt werden, lohnt sich auch der höhere Anschaffungspreis.

## CHECKLISTE



**✓ Gibt es ein eigenes Energie-sparlabel?** Obwohl sie deutlich kleiner sind, zählen auch die kompakten Einbaugeräte zu den Haushaltsgrößgeräten und müssen das EU-Energiesparlabel tragen. Beim Kauf sollte man auf die Effizienzklasse A bzw. bei Kühlschränken auf A+ und A++ achten.

**✓ Ist ein spezieller Stromanschluss nötig?** Nein, die Kompaktgeräte kommen mit einem normalen 230-Volt-Anschluss aus.

**✓ Welche Hersteller führen Kompaktgeräte?** Fast alle Hersteller von elektrischen Küchengeräten bieten auch Kompaktgeräte an.



**Hersteller-Infos** zum Beispiel unter [www.google.de](http://www.google.de), Suchbegriff „Kompakt“ und das gewünschte Gerät

## CHECKLISTE



- ✓ Welche Vorschriften sind zu beachten?** Für die Beleuchtungsstärke, Blendungsbegrenzung, Höhe und Größe der Zeichen etc. gibt es zahlreiche Vorschriften, die in der DIN-Norm EN 1838:1999 festgelegt sind. Die Planung kann daher nur ein Fachmann machen.
- ✓ Wie wird geprüft?** Die Prüfung kann manuell oder automatisch gemacht werden. Der notwendige Betriebsdauertest muss mindestens einmal im Jahr erfolgen, die Beleuchtungsstärke muss mindestens alle zwei Jahre nachgemessen werden und sollte in einem Prüfbuch dokumentiert sein. Die Überprüfung kann auch im Rahmen eines E-Checks erfolgen.



**Mehr Infos** unter [www.rwe.com/](http://www.rwe.com/) kompakt und unter [www.zvei.org](http://www.zvei.org), Stichwort „Notbeleuchtung“



**Beleuchtete Hinweistafeln erhöhen die Aufmerksamkeit und signalisieren aktuell geprüfte Fluchtwege**

Keiner wünscht es sich, passieren kann es trotzdem: Ein Kurzschluss in der elektrischen Anlage, und plötzlich ist es dunkel im Betrieb. Damit Mitarbeiter und Kunden in diesem Fall sicher aus dem Haus geleitet werden können, schreibt der Gesetzgeber für fensterlose Gebäudeteile und Kellerräume, in denen

Fluchtwege, bekannt als laufendes Männchen auf grünem Grund. Dazu kommen Sicherheitsleuchten, die Flucht- und Rettungswege ausleuchten und markante Punkte wie Einrichtungen für den Brandfall, Treppen, Rampen oder Richtungsänderungen hervorheben. Die Notbeleuchtung kann entweder dauerhaft brennen und im Falle eines Strom-

## Dieses Licht kann Leben retten

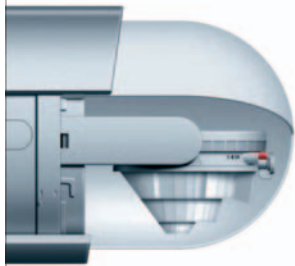
Was Sie über die Not- und Sicherheitsbeleuchtung wissen müssen

gearbeitet wird, eine netzunabhängige Notbeleuchtung vor.

Diese besteht aus selbst leuchtenden oder angeleuchteten Rettungs-

ausfalls automatisch auf Batterie umschalten oder sie kann so eingestellt werden, dass sie sich erst bei einem Stromausfall einschaltet.

Die Energieversorgung erfolgt über eine Zentralbatterie, die alle Leuchten gleichzeitig mit Strom versorgt, oder über Einzelbatterien. Letzteres ist häufig die kostengünstigere Lösung. Allerdings ist die regelmäßige Kontrolle und Überwachung der angeschlossenen Leuchten aufwändiger. Für Projekte mit einer Vielzahl von Einzelbatterieleuchten empfiehlt sich daher der Einsatz von zentralen Überwachungseinrichtungen, die sämtliche Einzelleuchten regelmäßig auf ihre Batterieleistung und die erforderliche Beleuchtungsstärke überprüfen.



## Licht schafft Sicherheit

Die Außenbeleuchtung sollte immer auch Bestandteil eines umfassenden Sicherheitskonzepts sein



**Ganz links: Wasserdicht, bruchsicher, unauffällig: Schnitt durch einen Bewegungsmelder für den Außenbereich. Links: Dieses Lichtkonzept strahlt ein sicheres Gefühl aus**

Außentreppen- und Wegbeleuchtungen sollten in das Sicherheitskonzept einbezogen werden. Sie können ebenfalls über Bewegungsmelder oder eine zentrale Lichtsteuerung aktiviert werden, denn in der dunklen Jahreszeit wird ein unbeleuchteter Treppenabsatz für Besucher und Angestellte schnell zum Unfallrisiko. Um zu vermeiden, dass die Bewegungsmelder auch tagsüber reagieren, empfiehlt sich die Kombination mit Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschaltern, die das Licht nur während der dunklen Nacht- und Abendstunden einschalten. Das ist nicht nur komfortabel, sondern spart auch Energie.

Einladend soll sie wirken auf Mitarbeiter und Besucher, das Betriebsgebäude in gutem Licht erscheinen lassen und die Architektur hervorheben. Doch eine Außenbeleuchtung ist mehr als bloß dekorative Fassadengestaltung und Blickfang. Sie dient vor allem auch der Sicherheit der Mitarbeiter und als effektiver Einbruchschutz. Denn während Licht auf erwünschte Besucher einladend wirkt, hat es auf unerwünschte Gäste den gegenteiligen Effekt. Deswegen empfiehlt es sich, zusätzlich zur allgemeinen Dauerbeleuchtung Strahler oder Scheinwerfer am Haus zu installieren, die über Bewegungsmelder aktiviert

werden und den Bereich rund ums Haus bei Bedarf lückenlos ausleuchten. Die Zusatzbeleuchtung schreckt nicht nur ungebetene Gäste ab, sondern vermittelt Angestellten und Gästen auch ein Gefühl der Sicherheit. Der Weg zum Parkplatz etwa ist besser zu sehen, der Autoschlüssel in der Tasche besser zu finden.

## CHECKLISTE



### Welche Leuchtmittel sind für Bewegungsmelder geeignet?

Bei der Sicherheitsbeleuchtung mit Bewegungsmeldern sind Leuchtmittel gefragt, die nach dem Einschalten sofort volles Licht geben, etwa Glühlampen oder Hochvolt-Halogenlampen. Auf hohe Schaltfestigkeit sollte geachtet werden. Energiesparlampen sind weniger geeignet, da sie nicht sofort ihr volles Licht abgeben.

Was ist zu beachten? Der direkte Blick in die Lichtquellen sollte durch den Einsatz von Blenden vermieden werden. Stufen sind am besten zu erkennen, wenn sie von oben beleuchtet werden. Seitlich eingebaute Strahler sorgen ebenfalls für Sicherheit.



**Mehr Infos** zu allen Lichtthemen bei der Fördergemeinschaft Gutes Licht unter [www.licht.de](http://www.licht.de)

## CHECKLISTE



**✓ Wo kommt Duftmarketing zum Einsatz?** In Fitnesscentern und Sonnenstudios, bei Friseuren und in Kosmetikläden. In Zahnarztpraxen sorgen Duftstoffe für Entspannung.

**✓ Was kostet Raumbeduftung?** Duftsäulen kosten je nach Raumgröße zwischen rund 650 und 1500 Euro. Mietsäulen gibt es ab etwa 50 Euro im Monat. Die Duft-Essenzen kosten extra.

**✓ Gibt es ein Gütesiegel?** Ein Anhaltspunkt für die Qualität der Essenzen ist das Siegel der International Fragrance Association (IFRA). Diese prüft alle hergestellten Düfte auf ihre Verträglichkeit.



**Homepage** des Deutschen Verbandes der Riechstoff-Hersteller, dort Infos zu Düften: [www.riechstoffverband.de](http://www.riechstoffverband.de)



**Beliebig zu platzieren: eine Duftsäule, mit der die zur Raumsituation passenden Düfte dezent in der Luft verteilt werden**

## Mit Düften Kunden verführen

**Duftmarketing wird als Verkaufshilfe immer beliebter, sein Einsatz ist aber nicht unumstritten**

**W**er kennt das nicht? Kaum riecht es nach Sonnencreme, regen sich Urlaubsgefühle. Kaum duftet es nach Lebkuchen, kommt Weihnachtsstimmung auf. Kein anderer Eindruck haftet so tief wie die Erinnerung an Gerüche. Eine Erkenntnis, die sich zunehmend auch der Handel zunutze macht. „Duftmarketing“ heißt der

Trend, der aus den USA und Japan kommt und sich mehr und mehr in Deutschland durchsetzt. Durch Boutiquen strömt der Duft von Kokos oder Sandelholz, in Bäckereien macht das Aroma von Vanille Appetit. Über Duftsäulen oder über die Lüftungsanlage werden die Aromen direkt in die Raumluft geblasen.

Wo es gut riecht, fühlt sich der Mensch wohl. Und wo er sich wohlfühlt, hält er sich länger auf und kauft mehr ein, so die Logik, die sogar empirisch belegt ist. Eine wissenschaftliche Studie der Uni Paderborn hat Umsatzsteigerungen von 6 Prozent nachgewiesen.

Ganz unumstritten ist die Beduftung allerdings nicht. Zwar versprechen die Dufthersteller die Unbedenklichkeit ihrer Essenzen, da nur ätherische Öle aus Naturstoffen in geringen Konzentrationen eingesetzt würden. Trotzdem warnt der Deutsche Allergie- und Asthmabund vor dem Einsatz, da sensible Menschen allergisch darauf reagieren können. Wer sich für das Duftmarketing entscheidet, sollte auf jeden Fall über eine gute Lüftungsanlage verfügen. Denn der feinste Rosenduft nützt nichts, wenn er in einer stickigen Raumluft verströmt wird.



# Der Ausweis für Ihr Haus

Zum Jahresbeginn 2008 wird der „Energieausweis“ gesetzlich eingeführt. Er gibt Auskunft über die Energie-Effizienz von Immobilien

**K**ühlschränke und Waschmaschinen haben es schon – das Energielabel, das Auskunft über den Energieverbrauch gibt. Für Häuser, aber auch für Gewerbe-Immobilien, wird 2008 ein ähnliches Label eingeführt: der Energieausweis. Dieser zeigt die Energie-Effizienz von Immobilien auf. Ausgestellt wird der Ausweis im Auftrag des Vermieters oder Verkäufers. Für Mieter und Käufer bietet der Energieausweis eine Möglichkeit, verschiedene Gebäude im Energiever-

brauch zu vergleichen. Für Vermieter oder Verkäufer bedeutet ein Ausweis mit guten Werten einen Vorteil auf dem Immobilienmarkt. Bei bestehenden Mietverträgen besteht keine Pflicht zur Ausstellung des Energieausweises.

Falls Sie bereits mit dem Gedanken spielen, einen Energieausweis ausstellen zu lassen, informieren Sie sich zunächst ausführlich (siehe Spalte rechts).

Denn die gesetzliche Grundlage für den Energieausweis lässt Ihnen noch genügend Zeit. Die verbindliche Einführung erfolgt erst zum 1. Januar 2008.

**So könnte der Energieausweis aussehen: Auf mehreren Seiten wird er Auskunft über die Energiewerte des jeweiligen Gebäudes geben – und über Modernisierungs- und Einsparpotenziale**



## INFOS



**RWE stellt in Kooperation mit dem Deutschen Energieberater-Netzwerk** Energieausweise für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe-Immobilien aus. Dazu kommen Gebäudegutachten, Thermographie-Messungen und vieles mehr. Im Internet (Adresse siehe unten) finden Sie zahlreiche Informationen, darunter einen Flyer zum Herunterladen sowie eine Übersicht sämtlicher Förderungen für geplante Modernisierungen an Ihrem Gebäude. Eine Liste der Kooperationspartner finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.



**Ausführliche Infos** von RWE zum Energieausweis unter [www.rwe.com/energieausweis](http://www.rwe.com/energieausweis)

## STEUER-TIPP

**Auch wenn es nur eine angemeldete Betriebsprüfung** des Finanzamtes ist und nicht die Steuerfahndung: Ungute Gedanken kommen schnell auf. Damit das nicht so ist, sollten sich Unternehmer auf die Prüfung vorbereiten und mögliche Untersuchungsansätze der Steuerprüfer kennen. Wichtig ist dabei die Beachtung der digitalen Archivierungspflicht: Seit 2002 ist der Betriebsprüfung ein elektronisches Zugriffsrecht auf digital erstellte, steuerlich relevante Daten eingeräumt. Elektronisch gespeicherte Daten müssen zehn Jahre lang jederzeit verfügbar sein, unverzüglich lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können.

**Mehr Infos:** [www.elektronische-steuerpruefung.de](http://www.elektronische-steuerpruefung.de)

**Literaturtipps:** Herbert Wenzig: Außenprüfung/Betriebsprüfung, ISBN 3816811299, 49 Euro

### ■ Mehrwertsteuer

Die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16 auf 19 Prozent ist natürlich aus Verbrauchersicht die bestimmende Änderung. Wie sehr sie sich letztlich auf das Konsumverhalten auswirkt – und damit auch auf Gewerbebetriebe – lässt sich noch nicht vorhersagen. Der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent unter anderem bei Nahrungsmitteln, Schnittblumen und Pflanzen, Zeitungen und Büchern sowie Kulturdienstleistungen bleibt unverändert.

### ■ Investitionszulagen

Mit dem Investitionszulagengesetz 2007 wird die Förderung betrieblicher Investitionen in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes und bestimmter produktionsnaher Dienstleistungen bis Ende 2009 fortgesetzt. Erstmals können auch Beherbergungsbetriebe von der Investitionsförderung profitieren.

### ■ Entfernungspauschale

Die Fahrtkosten für Fahrten zwischen der Wohnung und der Arbeitsstätte können künftig erst ab dem 21. Kilo-

# Rat & Recht

## Steueränderungen im Jahr 2007

**Die großen Reformen von Unternehmens- und Gewerbesteuer werden noch bis 2008 auf sich warten lassen. Aber auch ab dem 1. Januar 2007 gibt es wie zu jedem Jahresbeginn diverse Änderungen der bestehenden Gesetze und Verordnungen**

meter als Betriebsausgaben mit 30 Cent pro Kilometer abgezogen werden.

### ■ Häusliches Arbeitszimmer

Die Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer können künftig nur noch dann als Betriebsausgaben steuerlich berücksichtigt werden, wenn das Zimmer den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet.

### ■ Buchführungsgrenze

Eine der steuerlichen Buchführungsgrenzen wird von 350 000 Euro Umsatz

pro Kalenderjahr auf 500 000 Euro angehoben. Durch die Anhebung soll erreicht werden, dass kleinere gewerbliche Betriebe aus der Buchführungspflicht fallen und zur Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG übergehen können.

### ■ Kleinbetragsrechnungen

Die Höchstgrenze von Kleinbetragsrechnungen, auf denen Mehrwertsteuer und Rechnungsempfänger nicht extra ausgewiesen sein müssen, steigt von 100 auf 150 Euro.

# Alles, was Recht ist

## Diesmal: Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz – was man beachten muss

Rechtsanwalt Dr. Thomas Schöne ist Justiziar des RWE Konzerns und gibt Tipps zu Rechtsfragen für Gewerbetunden



### Stolperfallen durch neue Vorschriften

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ist am 18. August 2006 in Kraft getreten. Sein zentraler Grundsatz lautet: Beschäftigte dürfen nicht aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden (§ 7 Abs. 1 i. V. m. § 1 AGG).

Das AGG stellt das Ergebnis der Umsetzung mehrerer EU-Richtlinien dar

und bildet jetzt den Kern des arbeitsrechtlichen Diskriminierungsschutzes. Es liegt erstmalig ein umfassender Diskriminierungsschutz in einem Gesetz vor, der neben haftungsbegründenden Tatbeständen auch die Rechtsfolgen regelt. So werden z. B. Verstöße gegen das AGG mit Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüchen teilweise erheblich sanktioniert. Das AGG begründet ferner weit reichende Organisations- und Schutzpflichten für den Arbeitgeber.

Noch mehr als bisher müssen Arbeitgeber zum Beispiel darauf achten,

Stellen geschlechtsneutral auszusprechen – auch wenn z. B. eine mit dem Arbeitsplatz verbundene schwere körperliche Belastung für die Besetzung mit einer männlichen Person spricht. Vorsichtig sein heißt es auch bei Angaben zum Alter. Auch wenn das Unternehmen eine eher junge Beschäftigtenstruktur aufweist, darf in einer Ausschreibung oder Anzeige nicht explizit nach jungen Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen gefragt werden. Ältere Bewerber könnten dann auf Schadensersatz klagen, allerdings keinen Anspruch auf Einstellung erheben.

Es ist damit zu rechnen, dass mit der innerbetrieblichen Umsetzung des AGG eine zusätzliche Bürokratisierung einhergeht. Ferner dürfte die Materie des Arbeitsrechts noch schwieriger zu kalkulieren und prognostizieren sein als es ohnehin schon der Fall ist. Schließlich ist damit zu rechnen, dass der nur als missglückt zu bezeichnende Sanktionenkatalog zu Missbrauch einlädt und Arbeitgeber einem erhöhten Prozessrisiko aussetzt.

Im Hinblick auf die nunmehr im AGG kodifizierten erweiterten Schutzpflichten und die strengeren Sanktionen bei Verstößen hat sich das Risiko bei Arbeitgebern zweifelsohne erhöht. Dennoch sollte kein Grund zur Panik bestehen. Allerdings sollte im Rahmen der Administration der Arbeitsverhältnisse – vom Bewerbungsverfahren angefangen bis hin zur Beendigung – auf die Einhaltung und Anwendung der Regelungen des AGG geachtet werden.

**Den Text des AGG finden Sie unter <http://bundesrecht.juris.de/agg>**

## Gewinnen Sie mit RWE

**Gewusst wo: Mit dem mobilen Navigationsgerät TomTom GO 710 kommen Sie immer gut an. Und auch bei einem Stau verrät es Ihnen einen Ausweg**

Die einfache Bedienung und die gute Ausstattung machen die Navigationsgeräte von TomTom beliebt – deshalb verlost RWE kompakt eines davon. Auch die weiteren Preise lohnen das Mimachen: Mit dem mobilen DVD-Player Mustek 408 Pro könnten Ihre Beifahrer während der Fahrt einen Film schauen. Und nach der Ankunft am Arbeitsplatz gibt es erst einmal einen heißen Kaffee – aus dem Designklassiker von Stelton mit dem genial einfachen Kippverschluss.

**Antwort-Fax: Für die Teilnahme an der Verlosung nutzen Sie bitte das Antwort-Fax auf der Rückseite des beiliegenden Anschreibens.**



### 1. Preis Navigationsgerät

**TomTom GO 710: Einfache Bedienung, umfassende Infos für Deutschland und Westeuropa, mit TMC-Receiver für Echtzeit-Verkehrsinfos**

### 2.–3. Preis DVD Portable

**Mobiler DVD-Player mit der Möglichkeit, eine Decoderbox für digitales Fernsehen anzuschließen. Kfz-Adapter und Kopfhörer mit dabei**



### 4.–5. Preis Designkanne

**Klassiker im vornehmen Gewand: Kanne von Stelton in der Edelstahl-Ausführung, dazu das passende Sahnkännchen und die Zuckerschale. Damit schmücken Sie Ihr Büro**

# Mitarbeiter von RWE Rhein-Ruhr packen an: „Aktiv vor Ort“

Soziales Engagement kommt allen Beteiligten zugute

Vor einem Jahr rief RWE Rhein-Ruhr die Kampagne „Aktiv vor Ort“ ins Leben: Mitarbeiter schlagen in ihren Heimatgemeinden Projekte vor, bei denen sie selbst gemeinnützige Arbeit leisten, während benötigtes Material bis zu einem bestimmten Betrag von RWE Rhein-Ruhr bezahlt wird. Über 650 Projekte sind es mittlerweile, bei denen Mitarbeiter von RWE Rhein-Ruhr Gutes getan haben oder es in Kürze tun werden.

Bildung und Erziehung, Gesundheit und Soziales, Kultur, Naturschutz, Sport, Hilfs- und Rettungsdienste: Aus diesen Bereichen kommen die Vorschläge der

Mitarbeiter vor allem. Kindergärten bekommen neue Spielgeräte, öffentliche Grünanlagen werden gepflegt, Schulzimmer erhalten einen neuen Anstrich, Gerätehäuser von Freiwilligen Feuerwehren werden saniert – die Liste ist lang.

Alle Einrichtungen profitieren vom Engagement der Mitarbeiter, und RWE Rhein-Ruhr zeigt seine Verbundenheit mit den Regionen zwischen dem Niederrhein und dem Hunsrück. Für RWE Rhein-Ruhr fallen die Projekte von „Aktiv vor Ort“ unter das Stichwort „Corporate



Neuer Kindergartenzaun in Lorscheid, Zimmern für das Raphaelsheim in Mülheim an der Ruhr: zwei Beispiele für „Aktiv vor Ort“



Citizenship“: Als Unternehmen soziale Verantwortung dort übernehmen, wo man ansässig und wirtschaftlich aktiv ist. Angesichts knapper öffentlicher Kassen erhält Corporate Citizenship eine immer größere Bedeutung. Wenn auch Sie das Thema aus Unternehmersicht interessiert: Umfassende Informationen erhalten Sie z. B. unter [www.upj-online.de](http://www.upj-online.de) und [www.corporate-citizenship.nrw.de](http://www.corporate-citizenship.nrw.de)

## RWE TIPP



Corporate Citizenship ist im Prinzip für jedes Unternehmen möglich – vom Handwerksbetrieb, der in einer Schule oder einem Kindergarten aktiv wird, bis zum Restaurant, das Lebensmittel für Bedürftige spendet. Haben Sie mit Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitern vielleicht auch schon einmal ein gemeinnütziges Projekt umgesetzt? **Dann berichten Sie uns doch davon! Nennen Sie uns auf dem beiliegenden Antwort-Fax ein paar Stichworte zu Ihrem Projekt – wir nehmen dann mit Ihnen Kontakt auf.** RWE kompakt kann Ihre eigenen Erfahrungen schildern und das mit einem Porträt Ihres Unternehmens verbinden.



**Mehr Infos** zur RWE-Aktion „Aktiv vor Ort“ finden Sie über die Suchmaske auf [www.rwe.com](http://www.rwe.com)

## Ihr Ansprechpartner – das RWE Kundenservice Gewerbeteam

Liebe Leser, die technischen Experten von RWE sind gerne für Sie da. Wir stellen Ihnen hier in jeder Ausgabe einen persönlichen Ansprechpartner vor.

### Kontaktadresse

RWE Rhein-Ruhr AG

Kundenservice, Gewerbeteam

Postfach 17 69

50307 Brühl

Tel.: 02232/77 36 18

E-Mail: [kundenservice1@rwe.com](mailto:kundenservice1@rwe.com)



### Jörg Lassmann

Als Elektromeister ist Herr Lassmann Fachmann für elektrische Heizsysteme, Klimatisierung und elektrische Warmwasserbereitung. Er ist Mitarbeiter des Gewerbetteams.

Seine Tätigkeit im Gewerbeteam umfasst die

- Beratung von Gewerbekunden mit einem Stromverbrauch von bis zu 100 000 kWh pro Jahr
- Beratung zur richtigen Tarifwahl
- Erstellung von Angeboten/Verträgen

Darüber hinaus beantwortet er Fragen

- zur Abrechnung
- zu Klein-Blockheizkraftwerken
- zu Wärmepumpenanlagen
- zu Wärmespeicheranlagen
- zu Solaranlagen

### Impressum

**Herausgeber:** RWE Rhein-Ruhr AG  
**Anschrift des Herausgebers:** Kruppstraße 5, 45128 Essen, Tel. 0201/12 08  
**Chefredaktion:** Jan H. Kolbaum (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt) **Redaktion:** Sabine Gersabeck (verantwortlich), Sabine Hahne, RWE Rhein-Ruhr AG **Konzept und Realisation:** Hoffmann und Campe Verlag GmbH (ein Unternehmen der GANSKE VERLAGSGRUPPE), Harvestehuder Weg 42, 20149 Hamburg **Druck:** Bahruth Druck & Medien GmbH, Gutenbergstraße 17, 21465 Reinbek **Auflage:** 31 600

**Fotonachweise:** Titel: photothek, PR, CC-Concepts, imago/INSADCO, mauritius images/Haag+Kropp, Wolpert/F1 ONLINE, www.tomtom.com, www.aircreative.com, Leo Seidel/Ostkreuz, www.gira.de; S.2/3: Wolpert/F1 ONLINE, photothek; S.4/5: Tyco Thermal Controls LLC, www.fussbodenheizung.de, Teddington (3); S.6/7: www.pro-art.tv (2), CC-Concepts, Bosch; S.8/9: Markus Hanke/VISUM/buchcover, www.gira.de, Leo Seidel/Ostkreuz; S.10/11: Corbis, www.aircreative.com, imago/INSADCO, mauritius images/Haag+Kropp, Dena (2); S.12/13: RWE; S.14/15: www.tomtom.com, PR (2), RWE (2); S.16: RWE

**RWE kompakt  
erscheint  
wieder im  
März 2007.**